

### Presseverlautbarung

## **Eine Antwort auf die anmaßenden Äußerungen des US-Gesandten Tom Barrack**

(Übersetzt)

Einmal mehr enthüllt die amerikanische Regierung ihr wahres Gesicht. Dieses Mal durch die Äußerungen ihres Abgesandten, Tom Barrack. In einem von Sky News ausgestrahlten Interview erlaubte er sich eine unverhohlene Einmischung in die inneren Angelegenheiten des Libanon und eine Neudefinition der Rolle, die der Armee des Libanon zugedacht ist.

Angesichts dieser arroganten Rhetorik stellen wir, das Medienbüro von Hizb-ut-Tahrir / wilāya Libanon, klar: Der Libanon ist keine amerikanische Kolonie. Weder der Westen im Allgemeinen noch die Vereinigten Staaten im Besonderen besitzen das Recht, sich als Vormund über unser Land aufzuspielen. Eine Neudefinition der Aufgaben der regulären Armee des Libanon, die darauf abzielt, sie zum Schutz der Grenzen des Zionistengebildes zu degradieren und sie zum Instrument fremder Mächte zu machen, wird - mit Allahs Erlaubnis - nicht stattfinden.

Barracks Gerede, die Armee bewusst schwach zu halten, damit sie nicht gegen das zionistische Gebilde kämpfen kann, und sie zu einer reinen Polizeitruppe für innere Angelegenheiten zu degradieren, ist eine Beleidigung für den Libanon und sein Militär. Es ist der offene Ausdruck eines Projekts, das darauf abzielt, die Armee zu schwächen und ihre Aufgaben gemäß den Interessen des ungläubigen Westens und des Zionistengebildes zu definieren.

Die vernünftigen Politiker im Libanon müssen erkennen, dass die strategische Beziehung zwischen dem Zionistengebilde und den USA Teil eines Gesamtplans ist. Das Fratzengebilde ist ein funktionales Projekt, das vom Westen im Herzen der islamischen Welt installiert wurde, um eine spezifische Rolle zu erfüllen: die Region zu zersplittern, ihren Aufschwung zu verhindern und ihre Völker in ständigen Konflikten gefangen zu halten.

Die amerikanische Unterstützung für den Libanon besteht lediglich aus Almosen. Die wahre Unterstützung hingegen gilt dem usurpatorischen Zionistengebilde. Es genießt einen Freibrief für grenzenlose Aggression, von Besatzung, Vertreibung und Tötung bis

hin zu arrangierten Kriegen gegen Gaza, den Libanon, Syrien und die übrigen Länder der Muslime.

Die Wahrheit ist, dass das entfesselte Verhalten der Zionisten in der Region ohne den Schutz der Amerikaner nicht denkbar wäre. Es sind nämlich die USA, die sie schützt, ihre Arsenale finanziert und ihnen „internationale Legitimität“ verleiht.

Die Feindseligkeit des Zionistengebilde ist also kein bloßer „lokaler Konflikt“, sondern Ausdruck des amerikanischen Willens, für den die Existenz dieses Gebildes eine rote Linie darstellt – ein Wille, der fundamental dazu beiträgt, die Muslime zu schwächen und ihre Ressourcen zu plündern.

Der amerikanische Gesandte befindet sich daher auf einer bössartigen Mission. Die Vernünftigen müssen dieser Einmischung in die Angelegenheiten des Libanon ein Ende setzen. Sie dürfen niemandem gestatten, die Aufgaben staatlicher Institutionen zu bestimmen. Sie sollten keinerlei Gutes von Amerika und seinen Abgesandten erhoffen und erkennen, dass deren Worte an die Politiker im Libanon nichts als Täuschung, Verzögerung und List sind. Diese dienen ausschließlich amerikanischen Interessen, die keine aufrichtige Beziehung zu irgendjemandem außer zu sich selbst kennen, als utilitaristisch-kapitalistischer Staat, dessen Grundprinzip die Trennung von Religion und täglichem Leben ist und dessen Werkzeug der Kolonialismus in all seinen alten und neuen Formen bleibt.

Daher darf die Sicht auf die Vereinigten Staaten von Amerika und seine Abgesandten nicht die eines neutralen Vermittlers sein, sondern die eines Staates, der ein aggressives, usurpatorisches Gebilde stützt.

﴿الَّذِينَ يَتَّخِذُونَ الْكَافِرِينَ أَوْلِيَاءَ مِنْ دُونِ الْمُؤْمِنِينَ أَيْبَتُهُمْ عِنْدَهُمُ الْعِزَّةُ فَإِنَّ الْعِزَّةَ لِلَّهِ جَمِيعًا﴾

***Jene, die die Ungläubigen anstatt der Gläubigen zu Schutzherren nehmen -  
begehren sie etwa Macht bei ihnen zu finden? Gewiss, alle Macht gehört Allah. (4:139)***

**Medienbüro von Hizb-ut-Tahrir / wilāya Libanon**